# Vorrede zur neunten Auflage.

Seit dem Jahre 1842, in welchem die achte, von Hofrath Dr. G. Klemm in Dresden besorgte Auflage von Engelhardt's Vaterlandskunde für Schule und Haus im Königreiche Sachsen erschien, haben sich in unserem Lande nicht nur so viele und so tief eingreifende Umgestaltungen und Neubildungen aller Art vollzogen, sondern auch die Hilfsmittel zur Kenntniß desselben sich so vervollkommnet und selbst die Gesichtspunkte, welche die Betrachtung einzunehmen hat, sich so verändert und vermehrt, daß eine Beschreibung Sachsens in seinem gegenwärtigen Zustande nothwendigerweise ein von dem damaligen sehr abweichendes Bild ergeben muß. Vielleicht mag es darum zweifelhaft erscheinen, ob mit Recht das vorliegende Buch sich als neunte Auflage von Engelhardt's Vaterlandskunde ankündigt, denn in der That wird ein Vergleich zwischen beiden überall einen so durchgreifenden Unterschied ergeben, daß ich dasselbe wohl als eine im wesentlichen neue und selbständige Arbeit bezeichnen darf. Wenn es aber trotzdem den Namen Engelhardt auf seiner Stirn trägt, so ist dies hauptsächlich aus drei Gründen geschehen: zunächst weil den äußeren Anlaß zu seiner Entstehung der Wunsch der Verlagshandlung gab, jenes einst mit Recht hochgeschätzte, nunmehr aber schon seit etlicher Zeit gänzlich vergriffene Buch in verjüngter Gestalt der Gegenwart vorzuführen, zumal da wohl behauptet werden darf, daß die Stelle desselben von keinem in der Zwischenzeit erschienenen Werke ähnlichen Inhalts vollständig ausgefüllt worden ist; sodann weil sich das vorliegende nach Form und Inhalt, soweit irgend thunlich, an jenes anlehnt, so daß bei aller Verschiedenheit ihre Verwandtschaft doch unverkennbar bleibt; endlich, weil mir bei meiner Arbeit stets der Wunsch vorgeschwebt